

25.07.2025

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir sind auf der Zielgeraden des Schuljahres. Die ersten beiden Projektstage sind vorüber; auch wenn das Wetter nicht für alle Projekte ideal war, sind die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern sowie von den Lehrkräften durchweg positiv.

In den vergangenen Tagen und Wochen rund um die Abiturprüfungen wurde vieles etwas in den Hintergrund gedrängt. Gerne möchte ich mit dieser vorletzten Elterninformation auf diese Dinge kurz eingehen.

Neue Kunstwerke und Verschönerungen im Schulhaus:

So haben in den letzten Tagen und Wochen viele Schülerinnen und Schüler dazu beigetragen, das Schulhaus zu verschönern:

In einem Graffiti-Projekt, das von unserer Schulsozialarbeit organisiert wurde, ist die Garage beim oberen Schuleingang neu gestaltet worden. PEACE - welche Aussage könnte in einer Zeit mit vielen Konflikten, mit Hass und Angriffen auf die Meinungsfreiheit geeigneter sein.



Noch vor den abschließenden Prüfungen hat der Leistungskurs „Bildende Kunst“ unter Federführung von Fr. Gesell die Toiletten in Ebene 2 mit kleinen Kunstwerken versehen. Die Toiletten sind dadurch zwar noch nicht modernisiert, aber sie wirken freundlicher und frischer. Wir hoffen, dass durch entsprechende Projekte mit Beteiligung der Schülerschaft gelegentlicher Vandalismus ausbleibt.



Direkt vor der Mensa im unteren Schulhof wurden neue Sitzgruppen installiert. Mit dem leuchtenden Gelb und Orange passen die Möbel gut zum Anbau der Mensa.



Erste schulinterne Entscheidungen zu G9_neu:

Auf der letzten Sitzung Schulkonferenz im Schuljahr wurden erste wichtige Weichenstellungen zur Umsetzung von G9 getroffen. So hat die Vertretung aus Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften entschieden, dass die acht Poolstunden eingesetzt werden für

- zusätzliche Klassenleitungsstunden,
- Coaching und Mentoring,
- die 2. Fremdsprache in Kl. 6,
- eine Musik-Ag in Kl. 5 und für
- ein Projekt in Klasse 8.

Insbesondere mit den Stunden für Mentoring und Klassenleitung wollen wir stärker in eine intensivere Beziehungsarbeit investieren, soziale Strukturen in den Klassen fördern sowie Resilienz und Selbstwirksamkeit bei den Lernenden erhöhen. Vorausgegangen war ein intensiver Diskussionsprozess in den verschiedenen Gremien der Schulfamilie.

Ebenfalls wurden auf der letzten Schulkonferenzsitzung unsere Ziele im Rahmen der „Datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen“ (Referenzrahmen BW) beschlossen: In der Vereinbarung mit der Schulaufsicht heißt es nun:

„Am Lise-Meitner-Gymnasium fördern die Lehrkräfte die Lese- und Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Hierdurch wird der langfristige Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler am Gymnasium erhöht.“ und

„Am Lise-Meitner-Gymnasium wird verstärkt in „Beziehungsarbeit“ investiert. Auf diese Weise gelingt die Stärkung der Resilienz, Versagens(-ängste) werden abgebaut und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler, aber auch das der Kolleginnen und Kollegen nimmt zu.“

Mit gezielten Maßnahmen versuchen wir nun in den kommenden Jahren dies Ziele anzustreben. Geeignete Diagnosetools werden uns auf dem Entwicklungsprozess helfen, die Wirksamkeit zu evaluieren. Unterstützung erhalten wir dabei u.a. durch das „Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung“ (ZSL) und das „Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg“ (IBBW).

Hock, Schulfest, gemeinsamer Schuljahresausklang:

Nach vielen Jahren findet wieder ein Schulfest am LMG statt. Ich freue mich, dass sich so viele von der Idee haben begeistern lassen und in den letzten Wochen zusammen mit Orga-Team den gemütlichen Schuljahresausklang vorbereitet haben. Vielen Dank schon jetzt für die Unterstützung und das Engagement. Es ist alles angeordnet um auf die gemeinsame Arbeit im Schuljahr anzustoßen, über Schule generell und vieles andere zu plaudern.

In diesem Sinne viele Grüße und herzlich willkommen beim Schulfest!

Frank Schührer, Schulleiter

